# HERZLICH WILLKOMMEN

zum Informationsanlass: **KV-Reform 2022**
mit Lehrstart 2023

8. November 2022

# Referentin und Referenten

- Rolf Bless: Präsident Kaufmännischer Verband Glarus
- Patrick Geissmann: Hauptabteilungsleiter Höheres Schulwesen und Berufsbildung
- Regula Tanner: Rektorin KBS Glarus
- Roger Berthold: Präsident IGKG Glarnerland

# Intro

*„Kommt versammelt euch Leute, wo immer ihr euch rumtreibt und gebt zu, dass das Wasser um euch gestiegen ist.*
*Und akzeptiert, dass ihr bald bis auf die Knochen durchnässt sein werdet.*
*Wenn euch eure Zeit etwas wert ist,*
*dann fangt ihr besser an zu schwimmen, oder ihr werdet wie ein Stein sinken,*
*denn die Zeiten ändern sich.“* (Bob Dylan)

https://www.youtube.com/watch?v=90WD_ats6eE

# Ziele

- Sie wissen Bescheid über das Ziel und den aktuellen Stand der Reform "Kaufleute 2022" mit Lehrstart 2023.
- Sie kennen die wichtigsten Änderungen aus Sicht der Berufsfachschule.
- Sie können offene Fragen klären.

kaufmännischer verband

*mehr wirtschaft. für mich.*

## Informationsveranstaltung

# Die KV-Lehre ab 2023: Was jetzt wichtig ist.

## KfmV Ostschweiz / KfmV Glarus

# New Work & Workmind

Das Ziel der Reform ist, Lernende für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Denn die Digitalisierung und weitere Megatrends verändern die Arbeitswelt allgemein und insbesondere die Aufgabenbereiche von Kaufleuten

**.. Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen**

**.. Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld**

**.. Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen**

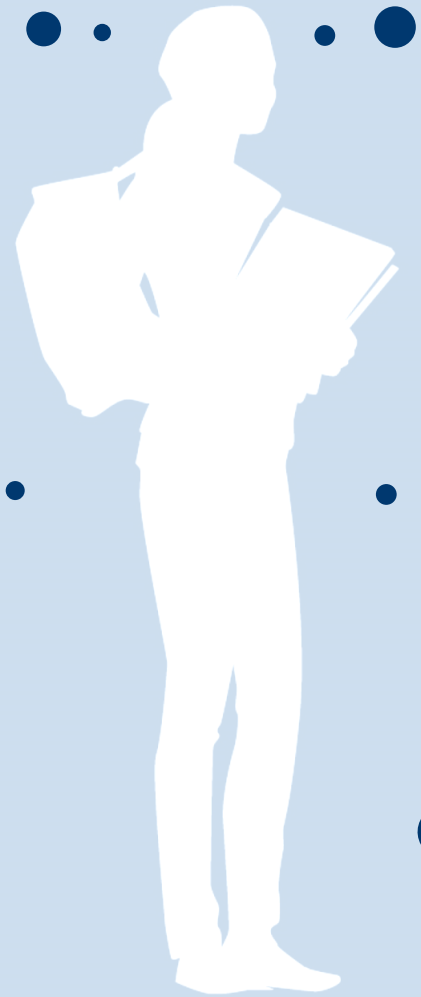
**.. Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen**

**.. Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt**

# «Kaufleute 2023» auf einen Blick…

**Handlungskompetenzen**
Konkrete Arbeitssituationen stehen im Zentrum, Abkehr von "typischen Ausbildungsfächern", neues QV

**Lernortkooperation**
Lernprozesssteuerung über alle drei Lernorte durch passende Instrumente (persönliches Portfolio)



**Neue Kompetenzen**
Projektmanagement-Aufgaben, eigene Kompetenzentwicklung, Veränderungsprozesse mitgestalten, Technologien der digitalen Arbeitswelt nutzen und betreuen, …

**Umsetzungsinstrumente für die Praxis**
Ausbildungsplan, Praxisaufträge, Kompetenzraster, Bildungsbericht, Beurteilungsinstrumente, …

**Individualisierung & Flexibilisierung (insb. EFZ)**
Optionen, Wahlpflicht-bereiche, Freifächer, persönliches Portfolio, …

**Lernformen & -settings**
Individualisiertes Lernen, Begleitung & Coaching, Lernende übernehmen Führung in Projekten, digitale Tools, hybride Lernformen, …

# Anforderungen an EFZ-Lernende

## Persönlich

- Kontaktfreudig und kommunikativ
- Freude am Lernen
- Gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Exaktes Arbeiten
- Organisationstalent
- Offen für Neues

## Interesse

- Vielfältig interessiert
- Betriebswirtschaftliche Abläufe
- Trends und Entwicklungen in Berufsfeld und in der Branche
- Zusammenarbeit und Austausch mit Menschen
- Anwendung von Informationsquellen und Nutzung neuer Technologien

## Schulisch

- Abgeschlossene Volksschule mit mittleren bis guten Leistungen (in der Regel oberste Stufe der Sek I).
- Gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
- Voraussetzungen zum Erlernen von zwei Fremdsprachen
- BM1: gute Leistungen auf Stufe Sek I und allenfalls eine bestandene Aufnahmeprüfung (kantonal geregelt)

# Informiert bleiben

**Aktualisierte Merkblätter des Kaufmännischen Verbands**

- Die neue KV-Lehre ab 2023
- Wie werde ich Kaufmann/-frau EFZ?
- Wie werde ich Kaufmann/-frau EBA?
- Vorbereitungen vor der Lehre
- Der Lehrvertrag
- …

**Neuer Ratgeber des Kaufmännischen Verbands**

- «KV-Lehre: Alles klar! – Die kaufmännische Lehre ab 2023»
- «BerufsLab» der Lehrbetriebsverbund des KVOstschweiz www.berufslab.ch

kanton glarus

# Reform Kaufmännische Grundbildung

2023

Departement
Bildung und Kultur

Fachstelle Berufsbildung

# Die Fachstelle Berufsbildung ist zuständig für den Vollzug:

- **Erteilung Bildungsbewilligung** keine neuen Bewilligungen für bestehende Betriebe nötig
- **Zulassung Berufsbildnerinnen** Anforderungen unverändert
- **Lehraufsicht**
- **Ansprechperson für die Lehrvertragspartner** (Lehrbetrieb und Lernende/Eltern)
- Aufsicht **Qualifikationsverfahren** – fällt **Prüfungsentscheid**
- Hauptabteilung höheres Schulwesen und Berufsbildung: **Berufsfachschulen**

# Ihre Ansprechpersonen bei der Fachstelle Berufsbildung

Lehraufsicht und Qualifikationsverfahren:
Urs Frischknecht
Gerichtshausstrasse 25
8750 Glarus

055 646 62 54

Urs.Frischknecht@gl.ch

Hauptabteilungsleitung:
Patrick Geissmann
Gerichtshausstrasse 25
8750 Glarus

055 646 62 51

Patrick.Geissmann@gl.ch

Lehraufsicht ab Februar 2023 neu bei:
Daniela Kamm
Gerichtshausstrasse 25
8750 Glarus

055 646 62 50

Daniela.Kamm@gl.ch

Berufsbildung@gl.ch - 055 646 62 50

# Qualifikationsverfahren/Bestehensnormen

**Praktische Arbeit** **(Fallnote)**

branchenspezifische Fallarbeit / zentral erstellte Prüfung / mündlich (ev. schriftlich) / Gewichtung und Methoden je nach Branche – 50‘

**Berufskenntnisse und Allgemeinbildung** **(Fallnote)**

Fallarbeiten / Präsentationen / Rollenspiel / Handlungssimulationen / etc. - (teilw. in Englisch, Openbook möglich) – total 4.75 h

**Erfahrungsnote**

¼ Berufliche Praxis (eine Note/Kompetenznachweis pro Semester - gesetzt vom Lehrbetrieb)
½ Unterricht Berufsfachschule (Berufskenntnisse und Allgemeinbildung) (Mittel der Noten der HK und Optionen über alle Semester)
¼ Überbetriebliche Kurse - 2 Noten (Kompetenznachweise)

**Gesamtnote** **(Fallnote)**

30 % Praktische Arbeit
30 % Berufskenntnisse und Allgemeinbildung
40 % Erfahrungsnote

# Die wichtigsten Änderungen aus der Sicht der Berufsfachschule

- Mitarbeit in der Reformgruppe Ost
- Keine Fächer mehr!
- Selbstständigkeit der Lernenden wird erhöht
- Schulmodell
- Lernortkooperationstabelle
- LMS + Lehrmittel
- Alle haben Französisch!
- Optionen
- QV
- EBA-Ausbildung
- Baustellen

# Mitarbeit in der Reformgruppe Ost

- 6 beteiligte Kantone
- Synergien nutzen und Ressourcen als kleine Berufsfachschule schonen
- gegenseitige Qualitätssicherung und permanenter Austausch
- moderne und innovative Plattform für die Lernenden bereitstellen

# Handlungskompetenzen Kauffrau/-mann EFZ

## A

**Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen**

- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen

## B

**Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld**

- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagement-aufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten

## C

**Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen**

- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikations-aktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)

## D

**Gestalten von Kunden- oder Lieferanten-beziehungen**

- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)

## E

**Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt**

- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

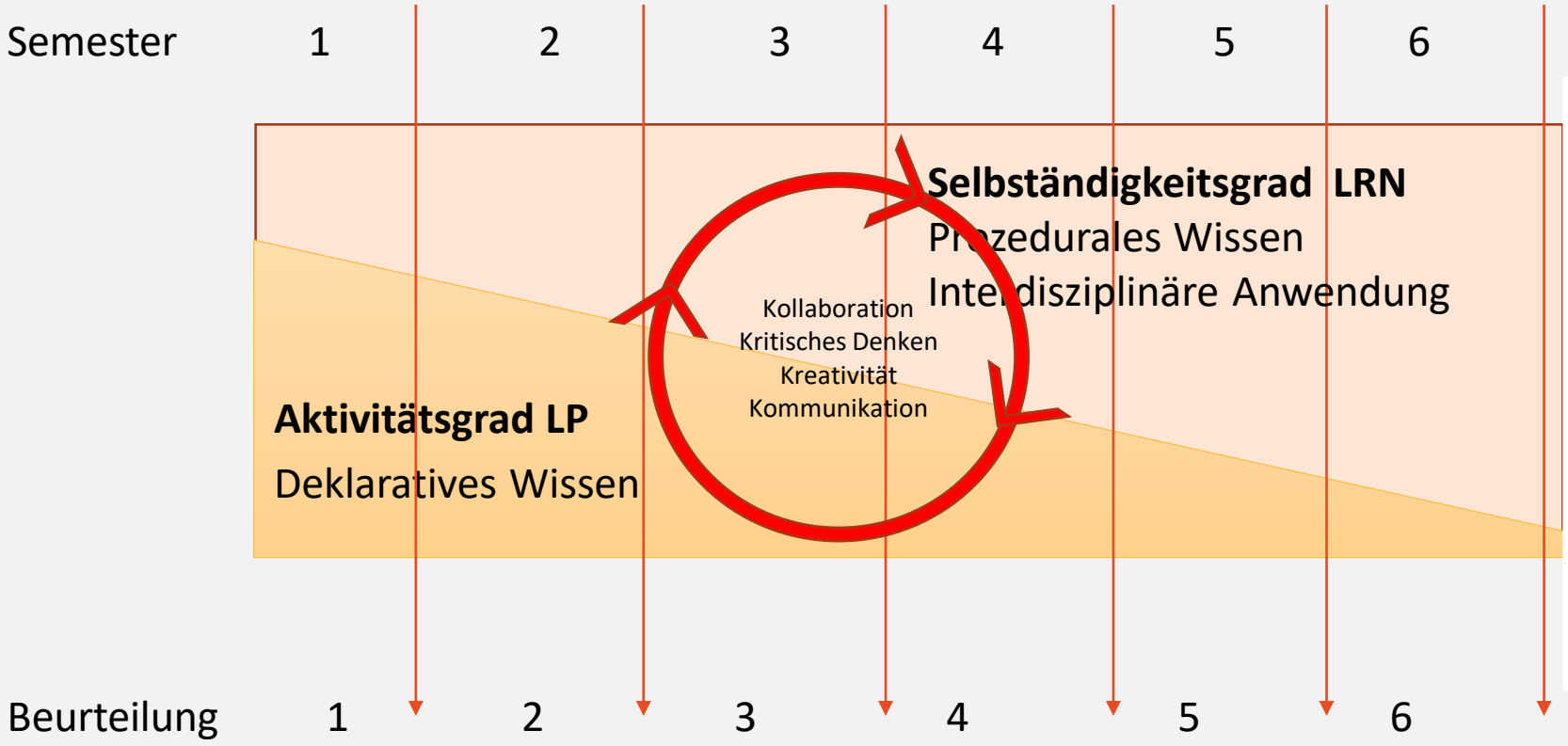
# Reform – Zuordnung Fächer → HKB (1. LJ)

| | | |
|---|---|---|
| HKB A<br>40L<br>120L | W | 40L |
| | WPF1 | 120L |
| | WPF2 | 120L |
| HKB B<br>40L | D | 10L |
| | E | 20L |
| | W | 10L |
| HKB C<br>120L | D | 10L |
| | IKA | 20L |
| | W | 90L |
| HKB D<br>160L | D | 80L |
| | E | 80L |
| HKB E<br>160L | IKA | 160L |

# Übersicht Anforderungen

| | Kauffrau/Kaufmann EBA | Kauffrau/Kaufmann EFZ | Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM1) |
|---|---|---|---|
| **Abschluss** | Eidg. Berufsattest | Eidg. Fähigkeitszeugnis | Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Berufsmaturität |
| **Dauer** | 2 Jahre | 3 Jahre | 3 Jahre |
| **Schulische Voraussetzungen** | • abgeschlossene Volksschule<br>• gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der regionalen Landessprache<br>• Voraussetzungen zum Erlernen einer Fremdsprache | • abgeschlossene Volksschule mit mittleren bis guten Leistungen<br>• gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der regionalen Landessprache<br>• Voraussetzungen zum Erlernen von zwei Fremdsprachen | • abgeschlossene Volksschule mit guten bis sehr guten Leistungen auf der Sekundarstufe I<br>• hohe schulische Lernbereitschaft und allenfalls eine bestandene Aufnahmeprüfung (kantonal geregelt) |
| **Ausbildungsform** | Duale Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule | Duale Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule (BOG) oder vollschulische Ausbildung mit integriertem Praktikum (SOG) | Duale Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule (BOG) oder vollschulische Ausbildung mit integriertem Praktikum (SOG) |
| **Schulische Bildung** | 1. Lehrjahr: 2 Tage pro Woche<br>2. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche | 1. Lehrjahr: 2 Tage pro Woche<br>2. Lehrjahr: 2 Tage pro Woche<br>3. Lehrjahr: 1 Tag pro Woche | 2 Tage pro Woche während der ganzen Ausbildung.<br>Erweiterte Allgemeinbildung in Mathematik, Geschichte, Politik, Technik und Umwelt (vgl. Rahmenlehrplan BM). |

# Selbständigkeit der Lernenden als elementarstes Ziel
# HKO = Wissen + Können + Wollen = TUN



# Schulmodell

Modell
**GELB**

digital angereichert
synchron - sequenziert

Modell
**BLAU**

digital - teilindividualisiert
bedürfnisorientiert
semiflexibilisiert

Modell
**GRÜN**

digital - individualisiert
flexibilisiert - modularisiert

kbsglarus

## **Kaufleute 2022: Lernortkooperation – Zuteilung der Handlungskompetenzen auf die Lehrjahre** (Stand: 210326)

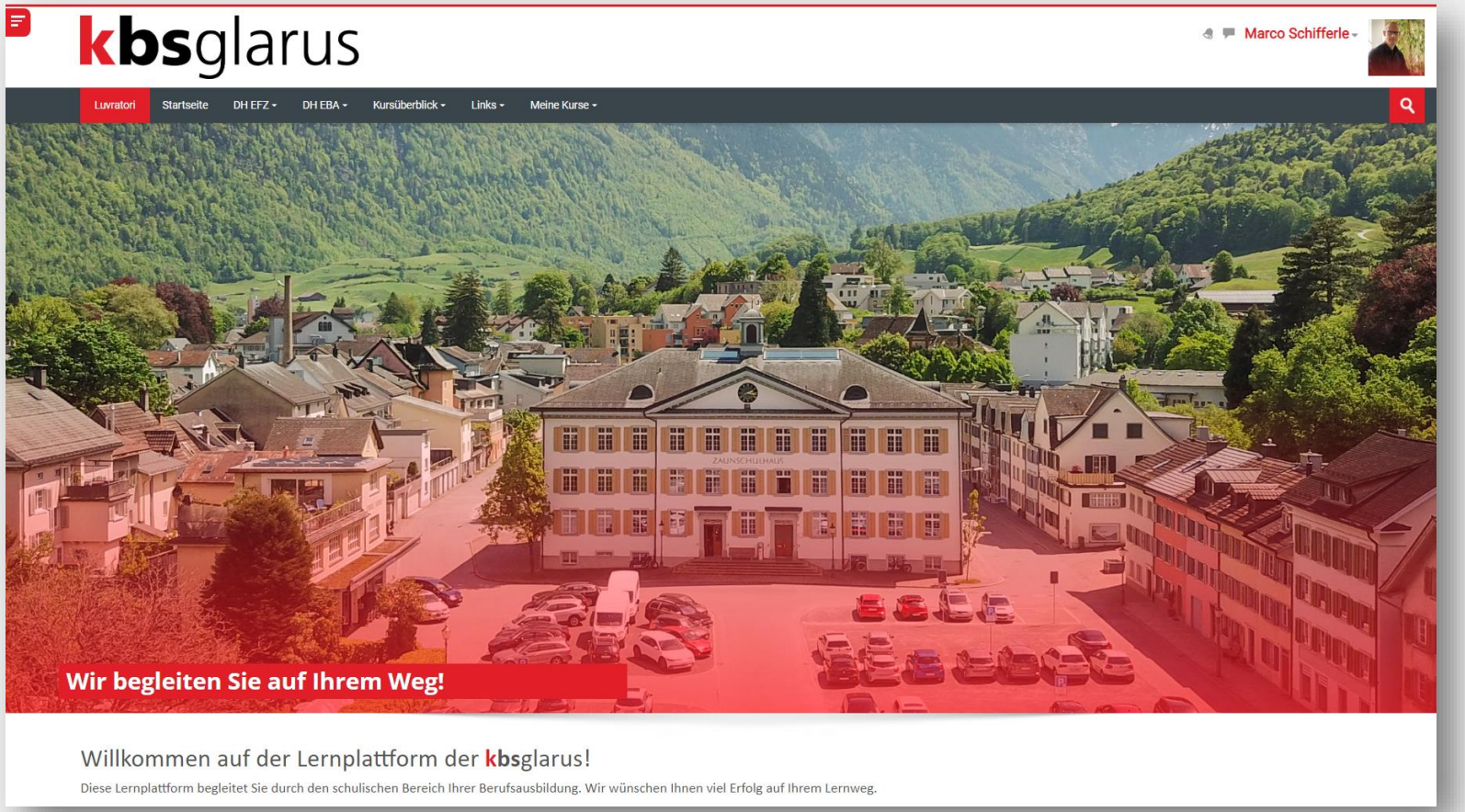
| | 1. Lehrjahr | | 2. Lehrjahr | | 3. Lehrjahr | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS |
| **a Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen** | | | | | | |
| a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln | | BFS | | BFS | | BFS |
| a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen | | BFS | | BFS | | BFS |
| a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten | | BFS | | BFS | | BFS |
| a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln | | BFS | | BFS | | BFS |
| a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen | | BFS | | BFS | | BFS |
| **b Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld** | | | | | | |
| b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren | Betrieb | BFS | Betrieb | | | |
| b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren | | | Betrieb | BFS | | |
| b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren | | | | BFS | Betrieb | BFS |
| b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten | | BFS | Betrieb | BFS | | |
| b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten | | | Betrieb | BFS | | |
| **c Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen** | | | | | | |
| c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren | Betrieb | BFS | | | | |
| c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen | Betrieb | BFS | | | | |
| c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen | | | Betrieb | BFS | | |
| c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen | | | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS |
| c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS | | |
| c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen») | | | | | Betrieb | BFS |
| **d Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen** | | | | | | |
| d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen | Betrieb | BFS | | | | |
| d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen | Betrieb | BFS | | BFS | | |
| d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen | | | Betrieb | BFS | | |
| d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen | | | Betrieb | BFS | | |
| d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Kommunikation in der Landessprache») | | | | | Betrieb | BFS |
| d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Kommunikation in der Fremdsprache») | | | | | Betrieb | BFS |
| **e Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt** | | | | | | |
| e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS | | |
| e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten | Betrieb | BFS | Betrieb | BFS | | |
| e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten | | | Betrieb | BFS | | |
| e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten | | BFS | Betrieb | BFS | | |
| e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie») | | | | | Betrieb | BFS |
| e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie») | | | | | Betrieb | BFS |
| **Wahlpflichtbereiche** | | | | | | |
| «Zweite Fremdsprache» | | BFS | | BFS | | |
| «Individuelle Projektarbeit» | | BFS | | BFS | | |

***Legende***

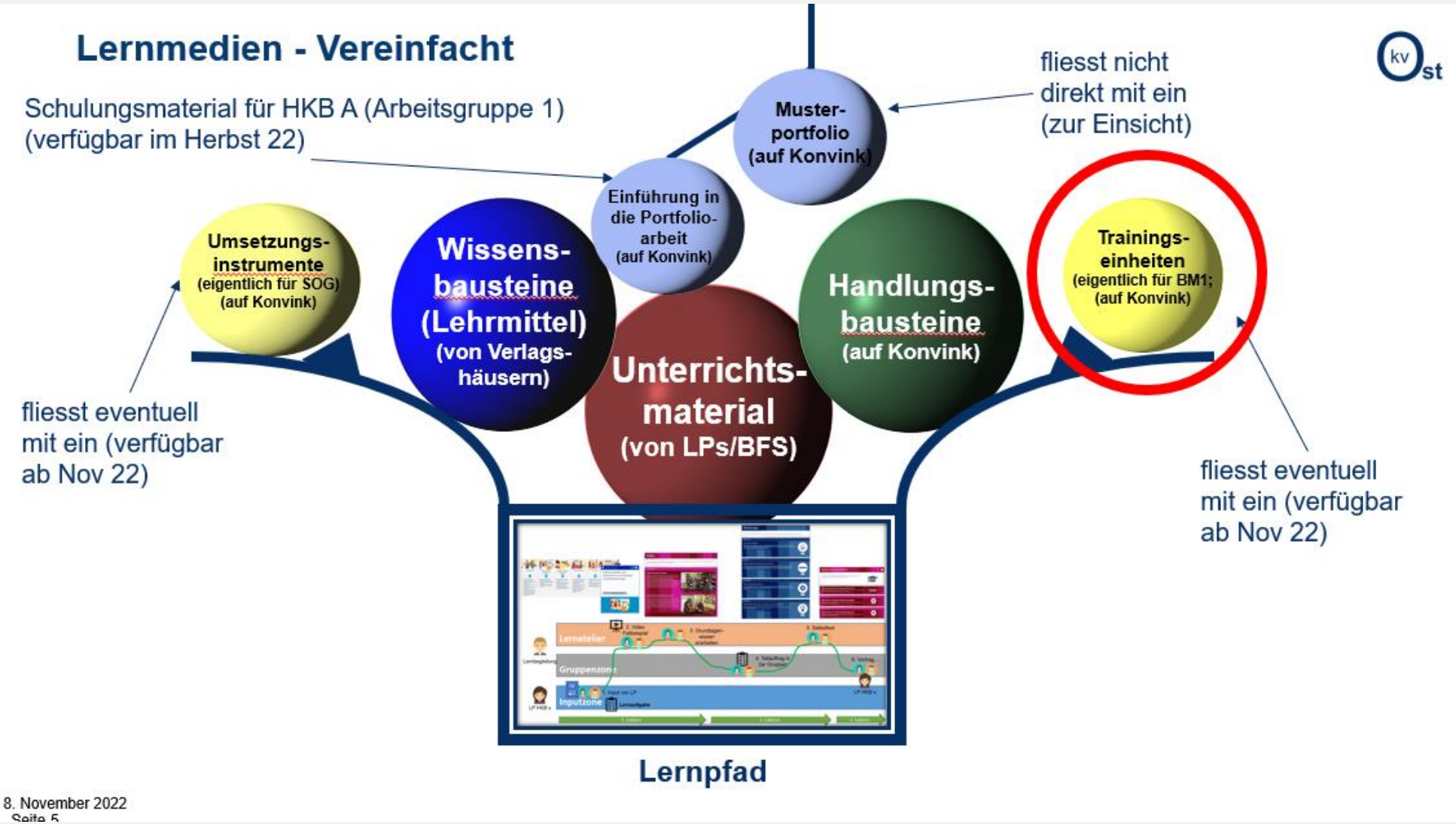
*Betrieb* *BFS* *(Die üK sind für die einzelnen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen im Anhang 2 zum Bildungsplan geregelt)*

# Moodle

- drag and drop



# Lernmedien


Lernmedien - Vereinfacht
Schulungsmaterial für HKB A (Arbeitsgruppe 1)
(verfügbar im Herbst 22)
Muster-portfolio (auf Konvink)
fliesst nicht direkt mit ein (zur Einsicht)
Einführung in die Portfolio-arbeit (auf Konvink)
Umsetzungs-instrumente (eigentlich für SOG) (auf Konvink)
Wissens-bausteine (Lehrmittel) (von Verlags-häusern)
Handlungs-bausteine (auf Konvink)
Trainings-einheiten (eigentlich für BM1; (auf Konvink)
Unterrichts-material (von LPs/BFS)
fliesst eventuell mit ein (verfügbar ab Nov 22)
fliesst eventuell mit ein (verfügbar ab Nov 22)
Lernpfad
8. November 2022
Seite 5

# Wahlpflichtbereiche

- WPB 1: mündlich + schriftlich = B1; zwingend für BM2
- WPB 2: mündlich B1, schriftlich A2; Einstufungstest?

**Variante 3**

240 L

| Semester 1 | Semester 2 | Semester 3 | Semester 4 |
|---|---|---|---|
| Grundlagen Sprache Einführung Interkulturalität | Szenariobasierte Sprachvermittlung Interkulturalität | Szenariobasierte Sprachvermittlung Interkulturalität | Szenariobasierte Sprachvermittlung Interkulturalität |
| | | Arbeiten an eigenen Projekten / Ideen | Arbeiten an eigenen Projekten / Ideen |
| | | Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinweg (Mobilität) | |
| | | Dokumentation im Persönlichen Portfolio | |

# Optionen

- Im dritten Lehrjahr werden in Absprache mit dem Lehrbetrieb einzelne Handlungskompetenzbereiche vertieft. Zur Auswahl stehen:
  - Finanzen (Voraussetzung/Empfehlung für BM2)
  - Standardsprache
  - Fremdsprache
  - Technologie

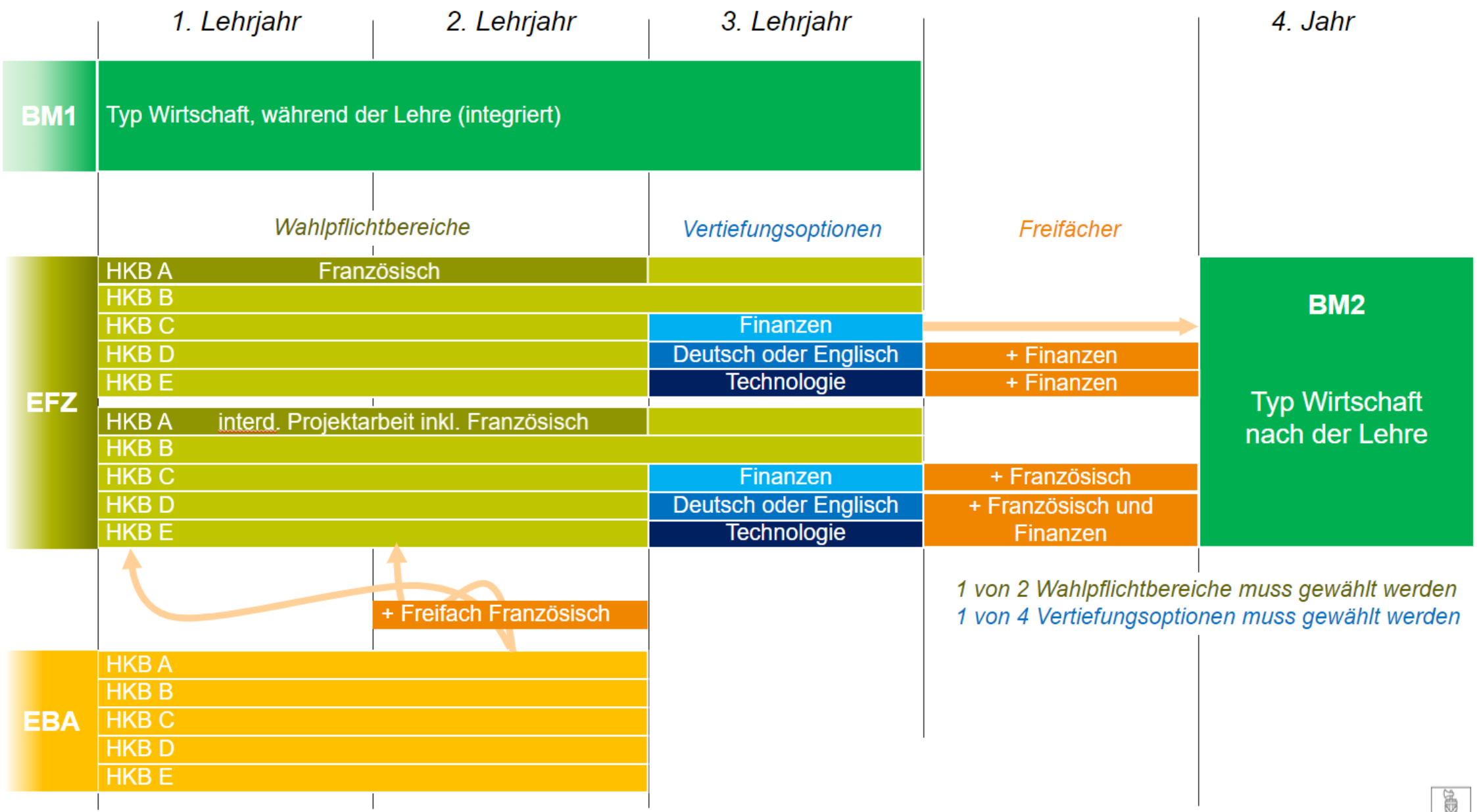
# QV

| 2022 |
|---|
| HKB A:<br>• 30 Min mündlich<br>HKB B<br>• 75 Min schriftlich<br>HKB C<br>• 75 Min schriftlich (inkl. 1. Fremdsprache)<br>HKB D<br>• 30 Min mündlich (inkl. 1. Fremdsprache) (exkl. Vorbereitung)<br>HKB E<br>• 75 Min schriftlich<br><br>(exkl. Optionen) |
| Summe<br>• Ø 1.0 Stunde mündlich<br>• Ø 3.75 Stunden schriftlich |
| ➢ Je 20% Gewichtung<br>➢ Note * 5 / Total + 1<br>➢ 2 Experten je<br>➢ schriftlich = Open-Book mit geschützter Prüfungsumgebung (inkl. Internet/BYOD) |

## Notenrechner BiVo 2023 – Kauffrau/Kaufmann EFZ

| Qualifikations-bereiche | Handlungskompetenzbereiche | Semester / Lehrjahre | Position s-note | Bereichs-note | Gesamt-note QV |
|---|---|---|---|---|---|
| Praktische Arbeit (30 %, 0.5, 50 Minuten) | HKB A-E (ohne WPB, Optionen<br>branchenspezifische Fallarbeit / zentral erstellte Prüfung / mündlich (ev. schriftlich) / Gewichtung und Methoden je nach Branche | Fallnote | | | |
| Berufskenntnisse und Allgemeinbildung (30 %, 0.1, 4.75 Std., zentral erstellte Prüfungen) | HKB A (20 %, 0.5, 30 Min., mün<br>15 Min. Präsentation SVA<br>15 Min. Handlungsrepertoire | Fallnote | | | |
| | HKB B (20 %, 0.5, 75 Min., schr<br>75 Min. / Fallarbeit / Openbook möglich / inkl. Deutsch | | | | |
| | HKB C (20 %, 0.5, 75 Min., schr<br>5 Handlungssimulationen (1x davon Englisch) / Openbook möglich | | | | |
| | HKB D (20 %, 0.5, 30 Min., mün<br>15 Min. Rollenspiel (inkl. Englisch)<br>15 Min. Critical Incidents (inkl. | | | | |
| | HKB E (20 %, 0.5, 75 Min., schr<br>75 Min. / Fallarbeit / Openbook möglich | | | | |
| Erfahrungsnoten (40 %, 0.1) | Berufliche Praxis (25 %, 0.5)<br>6 Kompetenznachweise | 1. Sem. 2. Sem. 3. Sem. 4. Sem. 5. Sem. 6. Sem. | | | |
| | Unterricht Berufskenntnisse / Allgemeinbildung (50 %, 0.5) | 1. Sem. 2. Sem. 3. Sem. 4. Sem. 5. Sem. 6. Sem. | | | |
| | HKB A | - | | | |
| | HKB B | | | | |
| | HKB C | | | | |
| | HKB D | - - | | | |
| | HKB E | - - | | | |
| | Wahlpflichtbereich (HKB A) | - - | | | |
| | Optionen | - - - - | | | |
| | Semesterzeugnisnoten | #DIV/0! | | | |
| | Überbetriebliche Kurse (25 %,<br>2 Kompetenznachweise | 1. KN 2. KN | | | |

# EBA


1. Lehrjahr
2. Lehrjahr
3. Lehrjahr
4. Jahr
BM1
Typ Wirtschaft, während der Lehre (integriert)
Wahlpflichtbereiche
Vertiefungsoptionen
Freifächer
EFZ
HKB A
Französisch
HKB B
HKB C
Finanzen
HKB D
Deutsch oder Englisch
+ Finanzen
HKB E
Technologie
+ Finanzen
HKB A
interd. Projektarbeit inkl. Französisch
HKB B
HKB C
Finanzen
+ Französisch
HKB D
Deutsch oder Englisch
+ Französisch und Finanzen
HKB E
Technologie
BM2
Typ Wirtschaft nach der Lehre
+ Freifach Französisch
1 von 2 Wahlpflichtbereiche muss gewählt werden
1 von 4 Vertiefungsoptionen muss gewählt werden
EBA
HKB A
HKB B
HKB C
HKB D
HKB E

# Baustellen

| Baustellen | zu klären! |
|---|---|
| Lernpfadentwicklung EFZ und EBA | BM – Integration Übungslektionen |
| Stundenplanung | QV – Musterprüfungen? Ev. März |
| Infrastruktur KBS | Durchführung Optionen – Kooperationen? |
| | Handhabung Portfolio |

# Lernpfadentwicklung

## Lernpfadentwicklung (1. LJ) – Organisation

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HKB A 40L +120L | 1 | W | 40L | 4 LF | 40L | | | 3 PU | W |
| | 2 | FR | 120L | | 120L | WPB1 | | 4 PU | FR |
| | 3 | FR | 120L | | 80L | WPB2 | | 3 PU | FR |
| | | W | | | 40L | | | 2 PU | W |
| HKB B 40L | 4 | D | 40L (8L, 2L, 4L, 16L, 10L) | 5 LF | 8L | LF4 | Grundlagen - Deutsch | 1 PU | D |
| | | E | | | 2L, 4L | LF2 | Zusammenarbeiten im Team | 1 PU | E |
| | | W | | | 6L | LF1 | Kommunizieren im Team | | |
| | | | | | 10L | LF5 | Grundlagen - Englisch | 1 PU | W |
| | | | | | 10L | LF3 | Schnittsstellenfunktionen | | |
| HKB C 120L | 5 | W | 32L (8L, 14L, 6L, 4L) | 3 LF | 8L | LF1 | Arbeitsorganisation | 1 PU | W |
| | | IKA | | | 14L | LF3 | Administrative Prozesse | 1 PU | IKA |
| | | D | | | 6L, 4L | LF2 | Bei Anlässen mitwirken | 1 PU | D |
| | 6 | D | 38L (6L, 32) | 1 LF | 6L | LF4 | Vertragsarten | 1 PU | D |
| | | W | | | 32L | | | 2 PU | W |
| | 7 | W | 50L | 1 LF | 50L | LF5 | Rechnungswesen | 3 PU | W |
| HKB D 160L | 8 | D | 54L | 1 LF | 54L | LF4 | Grundlagen - Deutsch | 3 PU | D |
| | 9 | D | 48L (26L, 22L) | 3 LF | 12L | LF1 | Kunden-/Lieferantenbeziehung | 1 PU | D |
| | | E | | | 14L, 10L | LF3 | Informations-/Beratungsgespräche | 3 PU | E |
| | | | | | 12L | LF2 | Kundenbedürfnisse | | |
| | 10 | E | 58L | 1 LF | 58L | LF5 | Grundlagen - Englisch | 3 PU | E |
| HKB E 160L | 11 | IKA | 160L | 3 LF | 160L | | | 4 PU | IKA |
| | TOTAL | | 760L | | | | | 38 PU +2 PICTS | |

**#Gruppen: 11**

**Projekt:** Flexibel umsetzbar (mit 2-Tages-Block pro Semester ODER mit 1 WL)

| | |
|---|---|
| 7 PU | D |
| 7 PU | E |
| 12 PU | W |
| 5 PU | IKA |
| 7 PU | FR |

38 PU +2 PICTS

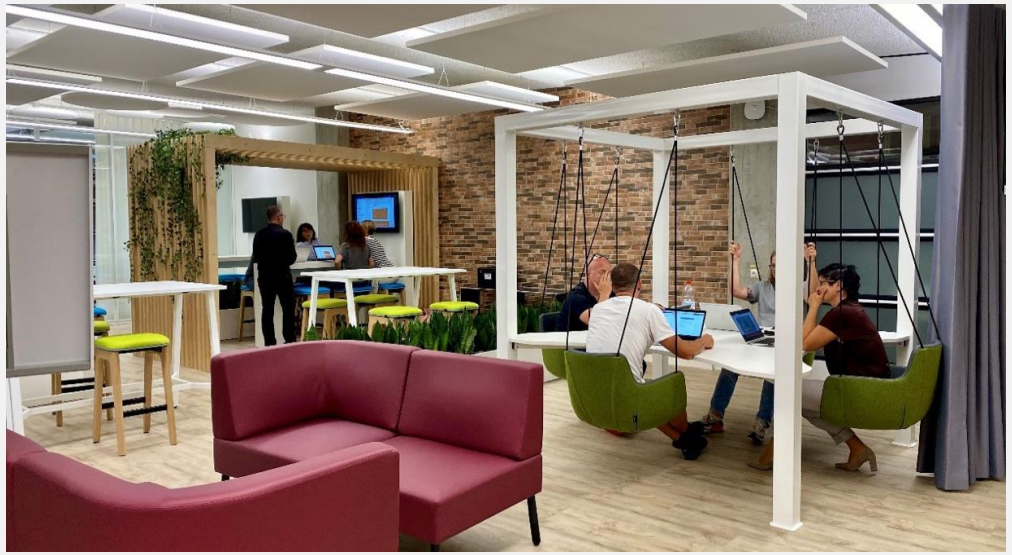
12. September 2022

# Stundenplanung

| 1. Semster | Klasse 1 | | Klasse 2 | |
|---|---|---|---|---|
| Zeit | Tag 1 | Tag 2 | Tag 1 | Tag 2 |
| 7.45 - 8.30 | WPB FRA | HKB E IKA | WPB FRA | HKB E IKA |
| 8.35 - 9.20 | WPB FRA | HKB E IKA | WPB FRA | HKB E IKA |
| 9.25 - 10.10 | WPB FRA | HKB E IKA | WPB FRA | HKB E IKA |
| 10.30 - 11.15 | HKB E IKA | HKB D DEU | HKB E IKA | HKB D ENG |
| 11.20 - 12.05 | HKB E IKA | HKB D DEU | HKB E IKA | HKB D ENG |
| | | | | |
| 13.00 - 13.45 | HKB C WIR | HKB D ENG | HKB C WIR | HKB D DEU |
| 13.50 - 14.35 | HKB C WIR | HKB D ENG | HKB C WIR | HKB D DEU |
| 14.40 - 15.25 | SPO | HKB A WIR | SPO | HKB A WIR |
| 15.35 - 16.20 | SPO | HKB A WIR | SPO | HKB A WIR |
| 16.25 - 17.10 | | | | |

| 2. Semster | Klasse 1 | | Klasse 2 | |
|---|---|---|---|---|
| Zeit | Tag 1 | Tag 2 | Tag 1 | Tag 2 |
| 7.45 - 8.30 | HKB C WIR | HKB E IKA | HKB C WIR | HKB E IKA |
| 8.35 - 9.20 | HKB C WIR | HKB D DEU | HKB C WIR | HKB D DEU |
| 9.25 - 10.10 | WPB FRA | HKB D DEU | WPB FRA | HKB D DEU |
| 10.30 - 11.15 | WPB FRA | HKB E IKA | WPB FRA | HKB E IKA |
| 11.20 - 12.05 | WPB FRA | HKB E IKA | WPB FRA | HKB E IKA |
| | | | | |
| 13.00 - 13.45 | SPO | HKB B ENG | SPO | HKB B ENG |
| 13.50 - 14.35 | SPO | HKB B WIR/DEU | SPO | HKB B DEU/WIR |
| 14.40 - 15.25 | HKB D ENG | HKB C WIR DEU | HKB D ENG | HKB C DEU/WIR |
| 15.35 - 16.20 | HKB D ENG | HKB C IKA | HKB D ENG | HKB C IKA |
| 16.25 - 17.10 | | | | |

# Infrastruktur



# Was bleibt?

- Wir sind und bleiben Lehrpersonen und begleiten die Lernenden zu ihrem eidgenössischen Abschluss
- Wir geben unser Bestes, die Lernenden auf die Anforderungen der Berufswelt vorzubereiten.
- Wir freuen uns auf die Lernenden. ☺

kbsglarus

# «Gut Ding will Weile haben und vortreffliche Sachen werden ohne grosse Mühe und Arbeit nicht erworben»

Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, Dichter, 1669

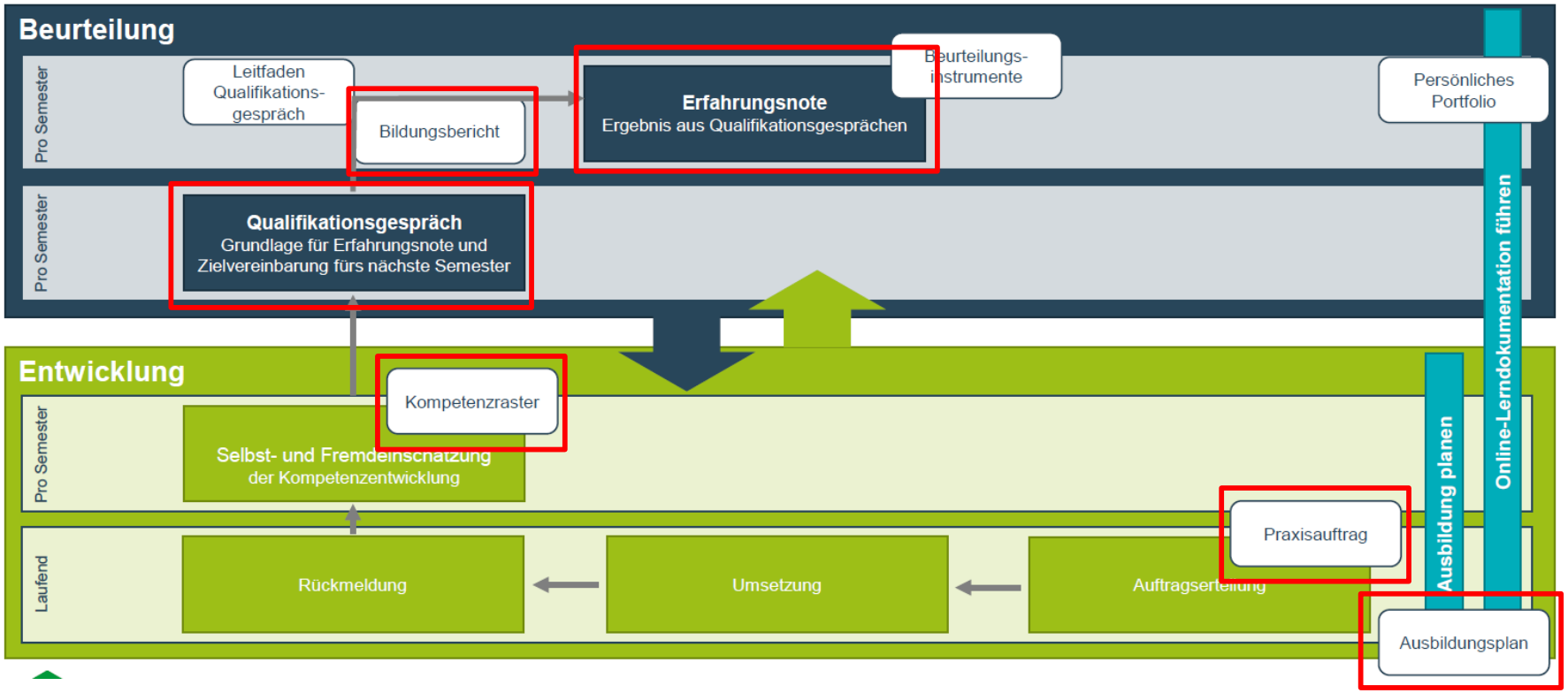
igkg glarnerland

Interessengemeinschaft
Kaufmännische Grundbildung

igkg glarnerland
Interessengemeinschaft
Kaufmännische Grundbildung

# Betriebliche Ausbildung

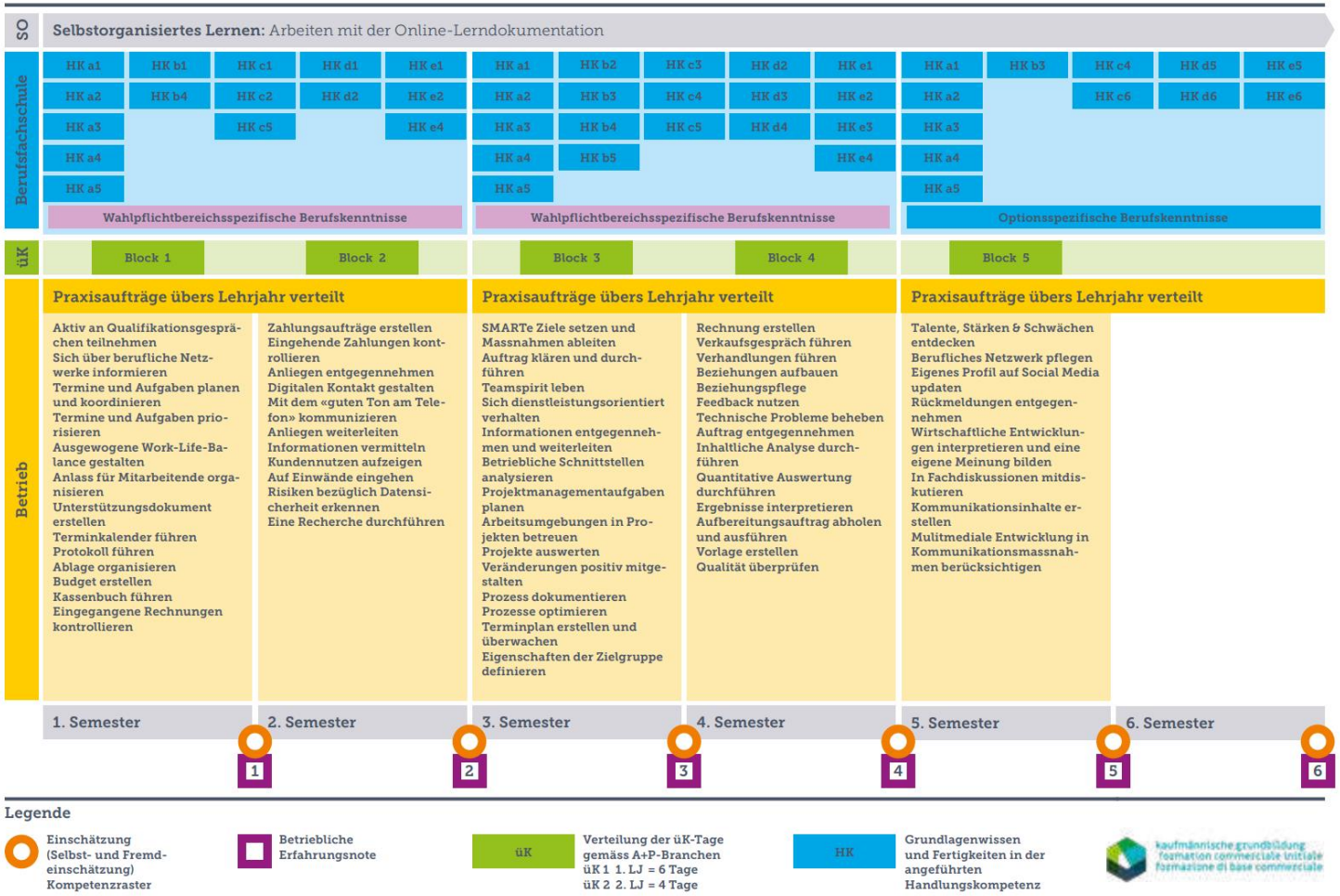
Quelle: Webinar Rekrutierung neuer Kaufleute, igkg.ch



igkg glarnerland
Interessengemeinschaft
Kaufmännische Grundbildung

# Exemplarischer Ausbildungsplan

## Branchenübergreifender Ausbildungsplan «Kauffrau/Kaufmann EFZ»



# Praxisaufträge

- Zentrales Element zur Steuerung der Ausbildung
- Berufsbildner gibt Anstoss für die Umsetzung der Praxisaufträge und gibt die Rahmenbedingungen vor
- Lernende dokumentieren Vorgehen, Ergebnisse, Erkenntnisse in der Online-Lerndokumentation
- Total 64 Praxisaufträge über alle 3 Lehrjahre gemäss Ausbildungsplan verteilt

# Beispiel eines Praxisauftrages

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

## Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen

Bitte beachten Sie, dass Ihnen die für Ihre Branche relevanten Praxisaufträge von Ihrer Ausbildungs- und Prüfungsbranche zur Verfügung gestellt werden. Dieses Beispiel dient als Anschauungsmaterial branchenübergreifend.

## Praxisauftrag

**Prozesse optimieren**

Handlungskompetenz c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen

**Ausgangslage**

Viele Prozesse laufen seit Jahren immer gleich ab, weil sich das Vorgehen bewährt hat. Das heisst aber nicht, dass sie effizient sind. Du als Fachperson kannst in deinem Betrieb immer wieder Optimierungspotenzial aufdecken.

Bist du bereit, in die Rolle eines Detektivs zu schlüpfen? Das solltest du jetzt sein. Dieser Praxisauftrag ermöglicht es dir, Optimierungspotenzial in Prozessen zu erkennen.

**Aufgabenstellung**

| | |
|---|---|
| **Teilaufgabe 1** | Suche gemeinsam mit der vorgesetzten Person nach einem Prozess, für den du Optimierungslösungen herleiten sollst.<br>Hole alle nötigen Informationen zum Prozess ein und plane, wie du bei der Analyse vorgehen möchtest. |
| **Teilaufgabe 2** | Analysiere den Prozess. Überleg dir, was am Prozess gut läuft und wie man ihn verbessern könnte. Erarbeite mindestens einen Verbesserungsvorschlag. |
| **Teilaufgabe 3** | Besprich die Ergebnisse deiner Prozessanalyse mit deiner vorgesetzten Person. Überlegt gemeinsam, ob deine Verbesserungsvorschläge umsetzbar sind, und leitet die entsprechenden Schritte ein. |
| **Teilaufgabe 4** | Beobachte den Prozess, den du optimiert hast, in den kommenden Wochen genauer und prüfe, ob deine Verbesserungsmassnahmen erfolgreich waren und der Prozess nun besser funktioniert. Du kannst dazu auch die Personen, die am Prozess beteiligt sind, um ein Feedback bitten. |
| **Teilaufgabe 5** | Dokumentiere und reflektiere deine Ergebnisse in deiner Lerndokumentation. |

**Hinweise zur Lösung**

Es stehen dir unterschiedliche Wege zur Verfügung, wie du an Informationen über den Prozess und zu Ideen für Optimierungslösungen gelangst. Das sind z.B. interne Dokumente oder am Prozess beteiligte Personen.

**Organisation**

Führe deinen Praxisauftrag direkt in deinem Arbeitsalltag anhand eines konkreten Falls oder einer konkreten Situation aus der Praxis aus.

Für die Dokumentation deines Vorgehens benötigst du je nach Aufwand zwischen 30 und 90 Minuten.

# Kompetenzraster

- Basierend auf den bearbeiteten Praxisaufträgen wird pro Semester eine Selbsteinschätzung durch die Lernenden nach einem Kompetenzraster anhand von vorgegebenen Leitfragen und Kompetenzkriterien durchgeführt.
- Fremdeinschätzung als Berufsbildner/weitere Personen: Bewertung des Kompetenzstandes anhand derselben Leitfragen und Kompetenzkriterien.
- Die Ergebnisse fliessen in die Qualifikationsgespräche ein

# Qualifikationsgespräch

- Pro Semester ein Qualifikationsgespräch zur Beurteilung des Kompetenzstandes und der Leistungen
- Konstruktiver Fokus auf Stärken, Schwächen und Optimierungspotential. Ableitung von Massnahmen zur Entwicklung der Lernenden
- Referenz für die Beurteilung sind Praxisaufträge, Rückmeldungen von Arbeitskollegen, Ergebnisse aus den Kompetenzrastern
- Ergebnisse werden im Bildungsbericht festgehalten und fliessen in die betriebliche Erfahrungsnote ein.

# Bildungsbericht

- Zusammenfassung der Ergebnisse des halbjährigen Qualifikationsgesprächs
- Auf Verlangen den kantonalen Behörden vorzuweisen
- Vorlage wird zur Verfügung gestellt

# Betriebliche Erfahrungsnote

- Wird pro Semester erteilt
- Leistung und Einsatz der Lernenden wird beurteilt
- Bewertungsraster wird zur Verfügung gestellt

# Digitale Arbeits- und Lernumgebung Konvink

- Unterstützt Berufsbildende in der Ausbildungsplanung
- Stellt sicher, dass alle zentralen Handlungskompetenzen in der Ausbildung abgedeckt werden
- Unterstützt Lernende in der gezielten Kompetenzentwicklung und Selbsteinschätzung
- Die Lernenden führen während der Ausbildung eine online Lerndokumentation, welche als persönliches Portfolio dient

# Qualifikationsverfahren

Während der Lehrzeit

- Ø von 6 betrieblichen Kompetenznachweisen → Erfahrungsnote Bildung berufliche Praxis (bisher ALS 1-6)
- Ø von 2 üK-Kompetenznachweisen → Erfahrungsnote üK
- Ø von 6 Semesterzeugnisnoten → Erfahrungsnote Unterricht

Schulische Abschlussprüfungen (mündlich und schriftlich)

Branchenspezifische geleitete Fallarbeit als mündliche Prüfung von 50 Minuten auf Basis Online Lern-dokumentation, keine schriftliche Prüfung mehr

# Meine ganz persönliche Einschätzung als Berufsbildner

- Handlungskompetenzorientiertes Arbeiten wird bereits heute angewendet
- Anstatt Lernziele und ALS sind es Handlungs-kompetenzen, Praxisaufträge und Kompetenzraster
- Standort-, Qualifikationsgespräche und Zielvereinbarungen werden schon heute gelebt
- die Optionen im 3. Lehrjahr (Finanzen, Standardsprache, Fremdsprache, Technologie) finden weitgehend in der BFS statt. Der Betrieb unterstützt bei der Umsetzung
- Ausbildung über alle drei Lernorte (Betrieb, BFS, üK) abgestimmt erachte ich als Mehrwert

# Weiteres Vorgehen

Wir, von der die igkg glarnerland werden unsere Ausbildungsbetriebe in der Branche Dienstleistung und Administration über das weitere Vorgehen, Kurse und relevante Unterlagen informieren, sobald wir mehr wissen.

# Kontakt und Links

**igkg glarnerland**, Glarus
www.igkg-gl.ch, info@igkg-gl.ch

| | | |
|---|---|---|
| üK-Koordination | Beatrice Zweifel | üK-Leiterin, PEX |
| Ausbildung | Cyrill Schwitter | üK-Leiter, PEX |
| Präsident | Roger Berthold | PEX |


Interessante Links:

www.igkg.ch

www.skkab.ch

die-reform.ch